

INFO

# TRUCK STOP

2 Seiten



ARTIST MANAGEMENT. SHOWPRODUCTIONS

Postfach 202364                      20216 Hamburg  
Tel.:    040 - 480 08 08  
Fax.:    040 - 48 44 43  
Internet:                                      www.michow-concerts.com



Typisches Merkmal von Countrymusik sind Texte, die unter die Haut gehen, musikalisch-vielseitige Arrangements, gepaart mit hochwertigen solistischen Einlagen. Countrytexte beschreiben im allgemeinen alltägliche, positive Ereignisse und sind nicht selten sehr humorvoll – diese Antwort bekommt man, wenn man einmal im Lexikon nach der Definition von „Country“ sucht. Fehlt nur noch jemand, der dies umsetzen kann!

Anno 1973 formierte sich die junge, sechsköpfige Band Truckstop. Seitdem gab es nur zwei Umbesetzungen: vor genau 25 Jahren kam Uwe Lost (Bass, Gitarre, Klavier, Akkordeon) und vor 20 Jahren Knut

Bewersdorff (Pedal Steel Gitarre, Dobro, Gitarre, Bass) dazu. Zur Ur-Besetzung gehören Lucius Reichling (Geige, Gitarre) Teddy Ibing (Drums, Maultrommel) Cisco Berndt (Gitarre, Bass und ein wenig Keyboard) und Erich Doll (Gitarre, Banjo). Truck Stop ist eine solide Band ganz ohne Skandale und Starallüren. Alle lieben das, was sie machen, von ganzem Herzen, und sie lieben das Cowboyleben. "Mit Country-Musik kannst du alt werden, weil man sich als Cowboy nicht verstellen muss. Country-Fans wollen echte Typen und keine Abziehbilder", davon ist Cisco Berndt überzeugt. Mit einem Augenzwinkern stellen die sechs in dem neuen Lied "300 Jahre (wenn man uns addiert)" fest, dass sie schon eine ganze Menge Lebenserfahrung gesammelt haben, und dazu stehen sie auch. "Wir sind viel zu jung, um aufzuhören", das beweisen Cisco, Lucius, Erich, Uwe, Teddy und Knut mit ihrem neuen Album "30 Jahre". Geschichten aus dem Leben sind und waren immer ihre Stärke und so verpacken Truck Stop Erlebnisse, Erfahrungen und Träume mal ernst, mal mit viel Humor in dem ihnen eigenen Country-Sound. Die erste Singleauskopplung "Von Arizona bis Old Texas Town" ist ein kleiner Querschnitt, der viele Hits und Stationen der Band auf ganz originelle Art verbindet.



Der wilde, wilde Westen fängt gleich hinter Hamburg an - in dem inzwischen berühmten Studio in Maschen - dort entstanden viele der Hits mit dem einzigartigen Cowboyfeeling. Das war der Anlass, jetzt eine kleine Hommage an den Ort zu verfassen: "Das gibt es nur in Mashville" so urteilen die Cowboys der Nation.



Weit über 400 Songs haben die Vollblutmusiker in den letzten 30 Jahren aufgenommen. "Als die Single 'Ich möchte so gern Dave Dudley hör'n' 1977 auf den Markt kam, schlug sie ein wie eine Bombe. Den Sound und einen solchen deutschen Text, den hatte es eigentlich noch nie vorher gegeben", erzählt Lucius. Viele Songs wurden zu Evergreens, die Top 3 sind wahrscheinlich "Ich möchte so gern Dave Dudley hör'n", "Der wilde, wilde Westen" und "Take it easy altes Haus". Darüber hinaus haben sich

einige Stücke zu Dauerbrennern im Radio und bei Konzerten entwickelt, so z.B. "Old Texas-Town, die Westernstadt", "Damenwahl", "Angeln entspannt", "Die Frau mit dem Gurt" oder "Easy Rider". Die Zusammenarbeit mit Stefan Raab bei dem Megaseller "Maschendrahtzaun" und die darauf folgenden Auftritte bei "Top of the Pops" oder "The Dome" brachten den Elbe-Cowboys über Nacht zahlreiche neue Fans, die bis dahin nichts oder nur wenig über die Gruppe wussten. Deutsch gesungene Country-Musik kann auch in Amerika erfolgreich sein, das Stück "Arizona, Arizona" belegte im Bundesstaat Arizona wochenlang den ersten Platz der Radiocharts und war Anlass für zwei unvergessliche Konzerte im Heimatland der Countrymusic. Im deutschsprachigen Raum stand die Gruppe weit mehr als 3.000 Mal auf der Bühne, dabei auch immer wieder am Nürburgring mit bis zu 80.000 Zuschauern. In diesem Jahr werden sie am 19. Juli wieder an der weltberühmten Rennstrecke sein. "Ich erinnere mich aber auch gerne an bejubelte Auftritte in Helsinki oder in Budapest. Ein ganz besonderes Erlebnis waren zwei Konzerte in Suhl und Weimar vor der Maueröffnung, wir durften nur den Hit 'Der wilde, wilde Westen' nicht spielen", erzählt Knut. Mit ihrem unverwechselbaren Sound, ehrlichen Texten aus ihrem Leben als "Cowboys von der Waterkant", aber auch mit viel Humor und guter Laune, haben sich Truck Stop eine große und treue Fangemeinde erspielt. Ganze Familien kommen zu den Konzerten, Kinder, Eltern und Großeltern - jeder hat seinen Spaß und genießt die fröhliche Stimmung. Die Jubiläumstour "30 Jahre" begann am 3. Mai, und bis zum Finale am 28. September 2003 in Hamburg sind über 50 Konzerte geplant. Zur Hamburger Show in der Alsterdorfer Sporthalle werden auch einige Gastkünstler erwartet, dieses Live-Highlight wird vom NDR-Fernsehen für die ARD aufgezeichnet. Speziell für die Jubiläumstournee haben die sechs als Verstärkung den Gitarristen Dirk Schlag engagiert, damit Erich sich mehr auf Mandoline und Banjo konzentrieren kann. "Mit dieser Maßnahme bieten wir dem Publikum einen farbigeren Sound als sonst. Dirk ist ein echter Spitzengitarrist, der gut zu unserer Musik passt", betont Lucius.

Die Musik von Truckstop ist zeitlos und kommt tief aus dem Country-Herzen. Die Liste der Ehrungen, Trophäen und Auszeichnungen für Truckstop ist lang: Von der renommierten GACMF (German American Countrymusic Federation) bekam die Band im März 2003 die Auszeichnung "Country-Band des Jahres 2002" und zusätzlich den von Media Control ermittelten "Super-Award 2002" für das Album "Wilde Reiter" und die Single "On The Road".